

[Schmyhal besprach die Zusammenarbeit mit der IWF-Chefin](#)

25.10.2022

Der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal traf während seiner Reise nach Berlin mit der IWF-Chefin Kristalina Georgieva zusammen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal traf während seiner Reise nach Berlin mit der IWF-Chefin Kristalina Georgieva zusammen.

Nach Angaben des Ministerpräsidenten vom Dienstag, den 25. Oktober, wurden bei dem Treffen ein neues Kooperationsprogramm zwischen der Ukraine und dem IWF sowie die Konsolidierung der Unterstützung für die Ukraine durch die Partner besprochen.

„Ich dankte Georgieva für die Organisation der Mission zur Ukraine, die ihre Arbeit in Wien abgeschlossen hat. Wir bemühen uns nach Kräften, alle Zwischenstufen zu überwinden und so schnell wie möglich zu einem neuen Programm der Zusammenarbeit mit dem Fonds überzugehen“, schrieb Schmyhal in seinem Telegramm.

Er erörterte mit dem IWF-Chef auch die Notwendigkeit einer internationalen Geberplattform.

„Dabei geht es um einen Mechanismus zur Koordinierung der Hilfe für die Ukraine, die Ermittlung von Schlüsselbereichen für den vorrangigen und langfristigen Wiederaufbau und die Quellen für deren Finanzierung. Dies wird eine schnelle und wirksame Reaktion auf wirtschaftliche Herausforderungen ermöglichen“, sagte der Ministerpräsident.

Zwei Tage zuvor hatte der IWF-Chef mit Präsident Wolodymyr Selenskyj ein neues Programm für die Ukraine und eine bevorstehende internationale Konferenz erörtert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 214

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.